

Nr. 88

Sommer 2024

**W.E.B**

# energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG



## Neue Anleihe

3

Ab August gibt es mit der W.E.B-Anleihe 2024 wieder die Möglichkeit für ein attraktives grünes Investment

## W.E.B-Geburtstagsfest

6-7

25 Jahre Aktiengesellschaft

## Inbetriebnahmen

8-9

1x Wind und 3x Sonne

## Gesellschaftliche Verantwortung

12-13

W.E.B-Initiative Green Energy for All

# Inhalt

Nr. 88  
Sommer 2024

## Anleihe 2024

Investieren in Kraftwerksentwicklung 3

## Hauptversammlung

Neuer Vierervorstand 4

## Geburtstagsfest

Die Aktiengesellschaft ist 25 6

## Projekte

Inbetriebnahmen bei Wind und Photovoltaik 8

## Gesellschaftliche Verantwortung

W.E.B-Initiative Green Energy for All 12

## Quartalsbericht

Strompreise drücken Umsatz 14

## Produktion

Windreich im März und April 15

## W.E.B-Reise

Kultur und Kulinarik in der Steiermark 16

## Kurzinfos

Termine 20



### IMPRESSUM

#### Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14  
office@web.energy, www.web.energy

**Text und Redaktion:** Gerhild Grabitzer, Nicole Pop, Andrea Wengust, Beate Zöchmeister

**Design:** Birgit Rieger, www.br-design.at

**Fotos:** Astrid Knie (S. 1, 3, 5, 8), Benjamin Wald (S. 2, 4, 6, 7, 19), W.E.B/Grant Thomson (S. 8),  
Christian Schloffer(S. 9), nonoise.cc (S. 10), Stadt Krems (S. 10), Klaus Rockenbauer (S. 8, 14),  
Katharina & Oskar Klaus-Morgenstern (S. 18), Adobe Stock (S. 11, 18), WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)

**Redaktionsschluss:** 4. Juli 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH ·  
UW-Nr. 637



# Jetzt Zukunft sichern mit neuer W.E.B-Anleihe

**Im Sommer begibt die WEB Windenergie AG eine neue Anleihe: 10-jährig, teiltiligend mit einer Verzinsung von 4,75 % p. a. vor Abzug der KEST. Sie bietet damit wieder die bewährte Verbindung von Ökologie und Ökonomie als Green-Investment-Chance.**

Die Nachfrage nach sauberer Energie ist weltweit ungebrochen. Insbesondere Windkraft und Photovoltaik sind auf dem Vormarsch. Die W.E.B nutzt diese chancenreichen Rahmenbedingungen, um weiter zu wachsen, und begibt eine weitere Anleihe zur Finanzierung laufender und künftiger Investitionen in Windkraftwerke und Photovoltaikanlagen. Die Zeichnungsfrist dafür startet am 5. August 2024.

„Mit der Anleihe 2024–2034 bietet die W.E.B einmal mehr eine sinnvolle und gleichzeitig attraktive Investmentchance. Private Anlegerinnen und Anleger haben damit die Möglichkeit, sehr einfach die Energiewende zu unterstützen und dabei Geld zu verdienen“, sagt W.E.B-Vorständin Stefanie Markut.

## **Globale Investments in erneuerbare Energie auf Rekordniveau**

Nach Einschätzung des Research-Unternehmens BloombergNEF beliefen sich die weltweiten Investitionen im Zusammenhang mit der Energiewende im Jahr 2023 auf insgesamt 1,8 Billionen US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung um 17 % gegenüber der Vorperiode. Die Investitionen in Erneuerbare Energien, einschließlich Wind- und Solarenergie, stiegen im gleichen Zeitraum um 8 % auf 623 Milliarden US-Dollar. Um die Energiewende zu schaffen, müssen die Investitionen zwischen 2024 und 2030 allerdings um durchschnittlich 4,8 Billionen US-Dollar pro Jahr steigen. Das entspricht circa dem Dreifachen der Gesamtinvestitionen im Jahr 2023.

## **Kräftige Wachstumsoffensive der W.E.B setzt sich fort**

Aus dieser massiven Nachfrage und dem konstant steigenden Bedarf an grüner Energie ergibt sich großes Potenzial, das die W.E.B zu nutzen weiß: „Die Projektpipeline ist gut gefüllt, der weitere Ausbau der Erzeugungskapazität steht ganz oben auf unserer Agenda. Mit dieser Anleihe schaffen wir die dafür notwendigen Mittel – und investieren so direkt in eine saubere Energiezukunft“, so Finanzvorstand Michael Trcka.



Die Entwicklung von Wind- und Photovoltaik-Kraftwerken wurde im Geschäftsjahr 2023 in allen Ländern, in denen die W.E.B tätig ist, forciert. Bis Anfang 2025 werden voraussichtlich insgesamt 29 Windenergieanlagen und fünf Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von nahezu 153 MW ans Netz gehen. Von diesen geplanten Kraftwerken konnten bis zum 30. Juni 2024 bereits Anlagen mit rund 55 MW in Betrieb genommen werden. Bis Ende 2025 plant die W.E.B, weitere Windparks und Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu 64 MW zu bauen und für die Inbetriebnahme vorzubereiten.

Alle Unterlagen und Informationen zur Anleiheemission finden Sie online unter [anleihe2024.web.energy](https://anleihe2024.web.energy). Der Prospekt vom Juli 2024 sowie etwaige Nachträge sind kostenlos bei der WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, sowie online unter [anleihe2024.web.energy](https://anleihe2024.web.energy) erhältlich. Der Vorstand der W.E.B informiert persönlich im Rahmen von Veranstaltungen direkt sowie online über die aktuelle Anleiheemission. Termine und Anmeldemöglichkeit finden sich ebenso auf der Website zur Anleihe 2024 ([anleihe2024.web.energy](https://anleihe2024.web.energy)).

**Rechtlicher Hinweis:** Diese Information ist Werbung und weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren. Ein öffentliches Angebot von Anleihen erfolgt ausschließlich aufgrund eines der Prospekt-Verordnung und dem KMG entsprechenden, von der FMA im Juli 2024 gebilligten Prospekt sowie allfälliger Nachträge. Der Prospekt ist auf der Website [anleihe2024.web.energy](https://anleihe2024.web.energy) erhältlich. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der W.E.B-Anleihe 2024 zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die W.E.B-Anleihe 2024 zu investieren, vollends zu verstehen.

# Hauptversammlung im Zeichen des Vorstandswechsels

## Reinhard Schanda als Aufsichtsratsmitglied bestätigt

**Die 25. ordentliche Hauptversammlung stand im Zeichen des Übergangs zum neuen Vorstandsteam. Reinhard Schanda wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt, und auch die weiteren Beschlussvorschläge erhielten wieder klare Zustimmung der Aktionär:innen.**

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Stadtsaal in Waidhofen an der Thaya bei der 25. ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG am 26. April 2024, in deren Rahmen erstmals das neue Vorstandsteam den Bericht des Vorstands präsentierte. Mehr als 140 Aktionär:innen nutzen darüber hinaus die Möglichkeit, die Hauptversammlung via Live-Stream zu verfolgen.

Bei seiner letzten Hauptversammlung als Vorstandsvorsitzender präsentierte Frank Dumeier die Höhepunkte des Jahres 2023. Er zog eine persönliche Bilanz seiner Zeit im W.E.B.-Vorstand, bedankte sich bei den Aktionär:innen für ihr langjähriges Vertrauen und kündigte seine Kandidatur für den Aufsichtsrat im kommenden Jahr an.

### Hoch in Produktion und Umsatz

Roman Prager, Vorstand Operations, setzte fort mit dem Bericht über den Kraftwerksbetrieb. 2023 konnten vier Windkraftwerke sowie zwei Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen werden. Die Produktion stieg von 1.312 GWh auf ein Rekordhoch von 1.469 GWh. Prager verwies auf die erneuten Auszeichnungen für den W.E.B.-Grünstrom und auf die Chancen, die sich durch PPAs (Power-Purchase-Agreements) eröffnen.

Josef Schweighofer dankt Frank Dumeier für seine Zeit im W.E.B.-Vorstand



Volles Haus bei der Hauptversammlung

Finanzvorstand Michael Trcka verwies auf das wirtschaftlich erfolgreiche Jahr 2023 mit einer abermals deutlichen Steigerung des Umsatzes, die auf den höheren Strompreisen und dem Kraftwerkszubau beruhte. Das ausgezeichnete Jahresergebnis machte auch einen Dividendenvorschlag von 4,90 EUR möglich.

Der neue Vorstand war erstmals bei einer Hauptversammlung am Podium. Frank Dumeier präsentierte die Höhepunkte des Vorjahres.







### Neues Viererteam seit Mai

Mit dem Ausscheiden von Frank Dumeier aus dem Vorstand per Ende April und dem Nachrücken von Roman Prager im Mai ist nun das neue Viererteam des W.E.B-Vorstands komplett (v.l.n.r.): Michael Trcka, Finance, Roman Prager, Operations, Stefanie Markut, Corporate Development, und Florian Müller, Project Development.

### Projektentwicklung als Bergtour

Stefanie Markut, Vorständin Corporate Development, und Florian Müller, Vorstand Project Development, nahmen die Aktionär:innen auf eine gedankliche Bergtour mit, anhand derer sie die Chancen und Herausforderungen bei der Entwicklung von Kraftwerksprojekten beschrieben sowie einige Eckdaten zur aktuellen Pipeline erläuterten.

Zu Jahresbeginn waren Kraftwerke mit einer Leistung von rund 153 MW in Bau, rund 28 MW sind bis zur Hauptversammlung in Betrieb gegangen.

Die Generaldebatte wurde – wie bei der W.E.B üblich – ausgiebig genutzt, um Fragen zum Bericht der Vorstands, zu den Beschlussvorschlägen und zur Entwicklung des Unternehmens zu stellen.

Die Aktionär:innen nahmen sämtliche Beschlussvorschläge mit deutlicher Mehrheit an. Reinhard Schanda wurde in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Die Auszahlung einer Dividende in der Höhe von 4,90 EUR wurde beschlossen.

Nach rund drei Stunden wurde die 25. ordentliche Hauptversammlung der WEB Windenergie AG beendet.



# Ein Fest der Zukunft und Nachhaltigkeit

## Zahlreiche Aktionär:innen feierten den W.E.B-Geburtstag

**30 Jahre W.E.B, 25 Jahre Aktiengesellschaft – ein solches Jubiläum gehört gefeiert! Fast 600 Gäste fanden sich daher im Anschluss an die Hauptversammlung am 26. April in der Waidhofner Sporthalle ein, um gemeinsam zu feiern und auf eine grüne, nachhaltige Zukunft anzustoßen. Mit dabei auch Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und W.E.B-Gründer Andreas Dangl. Ein Rückblick.**

Aufsichtsratsvorsitzender Josef Schweighofer begrüßte gegen 19:45 Uhr die Gäste, unter ihnen Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft und natürlich Investor:innen, zum Jubiläumsfest der W.E.B und ließ die Geschichte der W.E.B Revue passieren. In ihren Anfängen ein Kleinstunternehmen unter der Leitung von Andreas Dangl, arbeitet die W.E.B

nun auf zwei Kontinenten und in acht Ländern aktiv an der Energiewende. Das Besondere dabei: Die Bürgerbeteiligung war von Anfang an ein wesentlicher Teil der Unternehmensidentität – und ist es bis heute geblieben. Das drückt sich auch in Zahlen aus: Über 6.600 Aktionär:innen halten Anteile an der W.E.B.

Mit fast 600 Gästen war die Waidhofner Sporthalle bis auf den letzten Platz gefüllt





Klimaschutzministerin Gewessler unterstrich die Wichtigkeit der Bürgerbeteiligung



Vorstand und Aufsichtsrat der W.E.B. schnitten gemeinsam mit Ministerin Gewessler und dem W.E.B.-Gründer Andreas Dangl die Geburtstagstorte an

### Großes Lob für Bürger:innenbeteiligung

Ein Highlight des Abends war zweifellos der Besuch von Klimaministerin Leonore Gewessler. In ihrer Rede hob sie die essenzielle Rolle von Unternehmen wie der W.E.B für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende hervor. Sie betonte, wie wichtig es sei, vor allem lokal auf Erneuerbare Energien zu setzen und innovative Lösungen zu fördern, um den Klimawandel zu bekämpfen. Dabei ging sie insbesondere auf die erfolgreiche Abstimmung im Bezirk Waidhofen im März 2024 ein: „Hier wurde mit einem Beteiligungsmodell etwas erreicht, was nach ganz Österreich ausgestrahlt hat.“ Damit verdeutlichte sie, wie wichtig eine aktive Beteiligung der Bevölkerung in unterschiedliche Projekte ist.

Dass die W.E.B seit 30 Jahren auf Bürger:innenbeteiligung setzt, mache sie zur Pionierin der Energiewende. Das verdeutlichte auch der Gründer des Unternehmens, Andreas Dangl, in seiner Ansprache. Von Anfang an war eine aktive Bürger:innenbeteiligung entscheidend für die Erfolgsgeschichte. In seinem Rückblick erzählte er stolz über die Entstehung der W.E.B und wie wichtig es war, den Weg der Energiewende zu finden, einzuschlagen und mit Stolz, Teamgeist und Zuversicht weiterzugehen.

### Veränderungen im Vorstand

An der W.E.B-Spitze hat sich einiges verändert. Nach 15 Jahren bei der W.E.B zog sich Frank Dumeier aus dem W.E.B-Vorstand zurück. Ein besonders aufschlussreicher Programmpunkt war daher das Interview mit dem neuen Vorstand der W.E.B. Stefanie Markut, Florian Müller, Roman Prager und Michael Trcka sprachen mit Moderatorin Ursula Pucher über vergangene Erfolge und spannende Zukunftsvisionen. Der Vorstand betonte die Notwendigkeit, weiterhin in innovative Technologien und nachhaltige Projekte zu investieren, um die Vorreiterrolle der W.E.B im Bereich der Erneuerbaren Energien zu festigen und auszubauen. Beim Thema Motivation und Aufgaben der W.E.B ging Stefanie

Markut auf ihre langjährige Begeisterung für Windräder ein und Florian Müller erzählte von seiner Erfahrung in den USA und Europa. Roman Prager präsentierte das breite Grünstrom-Angebot für Privat- und Firmenkunden und Michael Trcka hob die Vorreiterrolle der W.E.B im Bereich Finanzierung hervor, nicht zuletzt mit der ersten Windkraftanleihe Österreichs 2010.

### Musikalische Begleitung und kulinarische Genüsse

Die Band „Crazy Teachers“ sorgte mit ihrer Performance für ausgelassene Stimmung. Nach einer kurzen Pause zur Stärkung am Buffet wartete schon das nächste Highlight: die mit Vorfreude erwartete Geburtstagstorte, meisterhaft kreiert von der Konditorei Müssauer aus Waidhofen/Thaya. Die Torte, die sowohl optisch als auch geschmacklich ein Genuss war, wurde sogar von einem kleinen essbaren Windrad geziert.

### Mit Vision und Verantwortung in eine grüne Zukunft

Die Veranstaltung unterstrich die wichtige Rolle der W.E.B in der Energiewirtschaft. Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren hat die W.E.B kontinuierlich dazu beigetragen, die Energielandschaft zu verändern und nachhaltige Lösungen zu fördern. Es war immer eine Priorität, zu zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können.

Der Abend endete mit vielen positiven Rückmeldungen und einer optimistischen Stimmung. Die Feierlichkeiten zeigten deutlich, dass die W.E.B nicht nur auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken kann, sondern auch bestens gerüstet ist für die Herausforderungen der Zukunft. Mit ihrem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Innovation bleibt die W.E.B eine unverzichtbare Akteurin in der Energiewende.

**Wir freuen uns auf die nächsten 30 Jahre!**



# Projektneuigkeiten: Eröffnungen & Baufortschritte

Sowohl bei Wind- als auch bei Photovoltaik-Projekten der W.E.B hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Die W.E.B darf sich über einige Inbetriebnahmen, einen Spatenstich und andere Meilensteine freuen. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Fortschritte und Meilensteine der W.E.B-Projekte.

## Inbetriebnahme Sigleß

Bereits im April produzierte der Windpark in Sigleß die ersten Kilowattstunden (kWh) Strom mit seiner neuen Anlage. Nach einem Probetrieb und finaler Inspektion im Juni ist das Repowering-Projekt nun in Betrieb. Die Altanlagen wurden abgebaut, die Türme wurden vor Ort zerschnitten und dann vom Standort abtransportiert, was pro Turm ein bis zwei Wochen dauerte. Das Metall wird geschmolzen und wiederverwendet, die Maschinenhäuser und die Flügel kommen bei Anlagen in Polen zum Einsatz, wo sie weiterverwendet werden. Der vollständige Flächenrückbau und die Baustellenräumung werden bis Ende September abgeschlossen sein, rechtzeitig zum Eröffnungsfest im Oktober.

Eine neue V150 in Sigleß



## Spatenstich für Spannberg IV

Am 4. Juni erfolgte der Spatenstich für den Windpark Spannberg IV. Der Ausbau der Windenergie in Spannberg wird in zwei Etappen erfolgen: Im ersten Schritt werden vier Anlagen errichtet, die Inbetriebnahme ist für Jahresmitte 2025 geplant. Die zweite Ausbaustufe mit sieben Anlagen wird 2027 starten. Im Zuge dessen kommt es auch zum sogenannten Repowering. Dabei werden drei mehr als zwanzig Jahre alte Windräder abgebaut und durch ein leistungsfähigeres Windrad ersetzt. Aktuell wird an der parkinternen Verkabelung gearbeitet, es folgt die Legung der Kabel zum Umspannwerk und bis Ende des Jahres werden die Fundamente fertiggestellt. Montage und Inbetriebnahme folgen im kommenden Jahr.

Florian Müller, Stefanie Markut, Bürgermeister Stipanitz und Roman Prager beim Spatenstich in Spannberg







Diese Drohnenaufnahme zeigt eindrucksvoll die Ausmaße des Hybridparks



So sieht die größte Aufdach-Anlage von oben aus

## PHOTOVOLTAIK

### Hochkarätige Eröffnung und sauberer Strom aus Niederösterreich und der Steiermark

In Niederösterreich gingen in den letzten Monaten gleich zwei W.E.B-PV-Parks in Betrieb, ein weiterer befindet sich in Bau.

Das Sonnenkraftwerk in **Grafenschlag** im Bezirk Zwettl und der in unmittelbarer Nähe bestehende Windpark Grafenschlag bilden gemeinsam das erste Hybrid-Projekt der W.E.B. Das Besondere daran ist, dass die PV-Anlage und der Windpark denselben Netzanschluss nutzen. Zusätzlich kombiniert das Projekt auf innovative Weise erneuerbare Energieerzeugung mit nachhaltiger Landwirtschaft durch Beweidung, denn mehr als 50 Schafe halten den Aufwuchs unter den Solarmodulen kurz und sorgen gleichzeitig für Artenvielfalt.

In **Ternitz** ist die Aufdachanlage bei der Franz Kirnbauer KG erfolgreich in Betrieb genommen worden. Die geplante jährliche Stromproduktion beträgt 2,46 GWh, wovon rund 70% direkt am Standort selbst verbraucht werden. Insgesamt produzieren dort über 6.000 Module sauberen Strom auf einer Gesamtfläche von 18.000 m<sup>2</sup> – somit ist es das zur Zeit größte und leistungsstärkste Aufdachanlage-Projekt der W.E.B!

In **Hoheneich** entsteht aktuell ein W.E.B-PV-Park. Im Juni wurde die parkinterne Netzableitung bzw. AC-Verkabelung hergestellt. Daraufhin werden in den kommenden Wochen die Kabel an den Wechselrichtern und in den Kästen angeschlossen. Außerdem wird der Kommunikationsaufbau zur Leitzentrale in Pfaffenschlag hergestellt. Ab Mitte Juli soll eine neue Trafo-Station zur Verfügung gestellt werden, danach kann auch die letzte Passage der Netzableitung fertiggestellt werden. Die Inbetriebnahme ist im September 2024 geplant.

Von Niederösterreich wechseln wir in die Steiermark. Am 30. April 2023 wurde die 7,7 MW<sub>p</sub> starke Photovoltaik-anlage in **Rohr bei Hartberg** in Betrieb genommen. Die

Freiflächenanlage wird zukünftig pro Jahr knapp 8.700 MWh Sonnenstrom produzieren, was umgerechnet saubere Energie für rund 2.500 Haushalte jährlich bedeutet.

Die Eröffnung wurde feierlich mit dem steirischen Landeshauptmann Christopher Drexler begangen. Mittlerweile haben auch die ersten Schafe ihren Dienst aufgenommen und grasen unter den Modulen, da Rohr als Agri-PV-Anlage betrieben wird. Der PV-Park Rohr ist das erste Projekt, das vom Team des W.E.B-Standorts Graz umgesetzt wurde.

Zur Eröffnung in Rohr kamen nicht nur Landeshauptmann Christopher Drexler und Landesrätin Ursula Lackner, sondern auch viele interessierte Besucher:innen



## INTERNATIONAL

### Größter W.E.B-Windpark bald in Betrieb

Das aktuell größte Bauprojekt der W.E.B in **Ariano** (IT) nähert sich dem Abschluss. Im Juni wurde der erste Strom ins Netz eingespeist, zwei Drittel der Anlagen liefern nun bereits Strom. Noch im Sommer rechnet die W.E.B mit einer vollständigen Inbetriebnahme des Mega-Windparks. 20 Anlagen des Typs V150 werden sich hier drehen. Der Windpark hat eine Gesamtleistung von stolzen 84 MW.

Auch beim Sonnenstrom gibt es ein internationales Update: Die Arbeiten am PV-Projekt **Hliník** in der Slowakei gehen zügig voran. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Beginn der Modul-Legearbeiten im August und September. In der Zwischenzeit hat das Team auch etliche Behördenwege abzarbeiten.



Die bereits fertiggestellten Windräder in Ariano

## Neue *ella*-Schnellladestation in Krems

### Noch mehr nachhaltige Mobilität

Die Eröffnung einer neuen ella-Schnellladestation in der Steiner Donaulände 21 in Krems an der Donau setzt ein deutliches Zeichen für die Zukunft des elektrischen Fahrens. Die Station ist mit zwei Ladepunkten ausgestattet, die eine Maximalleistung von 150 kW bieten. Diese Leistung wird jedoch aufgeteilt, wenn zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden, was dennoch schnelles und effizientes Laden ermöglicht.

Nutzer:innen können bequem mit der ella-Ladekarte oder auch mit Kredit- und Debitkarten bezahlen und erneuerbaren W.E.B-Grünstrom laden.

### Ergänzende Ladeinfrastruktur

Neben den Schnellladepunkten gibt es an der neuen Station auch zwei Ladepunkte mit einer maximalen Ladeleistung von 22 kW. Diese zusätzliche Ladeinfrastruktur stellt sicher, dass auch bei starker Nachfrage genügend Kapazitäten vorhanden sind, um den Bedarf zu decken.

### Zukunftssicherheit und Erweiterung

Die Planungen für die neue Ladestation in Krems gehen noch weiter. Die Verantwortlichen haben bereits angekündigt, dass Leistung und Anzahl der Ladepunkte am Standort

erhöht werden, sobald die Nachfrage entsprechend steigt. Dies garantiert, dass die Infrastruktur mit dem wachsenden Bedarf der E-Mobilität Schritt halten kann und langfristig eine zuverlässige Versorgung gewährleistet ist.



Bürgermeister Mag. Peter Molnar, Michael Trcka (Finanzvorstand WEB Windenergie AG), Lukas Haider (GF ELLA), DI Reinhard M. Weitzer (Bereichsleiter Baudirektion, Stadtentwicklung Krems), Mag. Hannes Zimmermann (GF Kremser Immobiliengesellschaft mbH)



# Erfolgreiches Tarifmodell jetzt für noch mehr Haushalte verfügbar



## Wind und Sonne für eine unabhängige Stromversorgung

W.E.B-Grünstrom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen aus Österreich. Sowohl für Privat- als auch für Businesskunden bietet die W.E.B eine breite Palette an Tarifmodellen an, die perfekt auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.

Ein besonders attraktives Angebot richtet sich an Haushalte, die sich im 5-km-Umkreis einer W.E.B-Anlage befinden. Diese profitieren von besonders günstigen Konditionen beim Resident-Tarif, der mit 1. Mai 2024 gesenkt wurde.

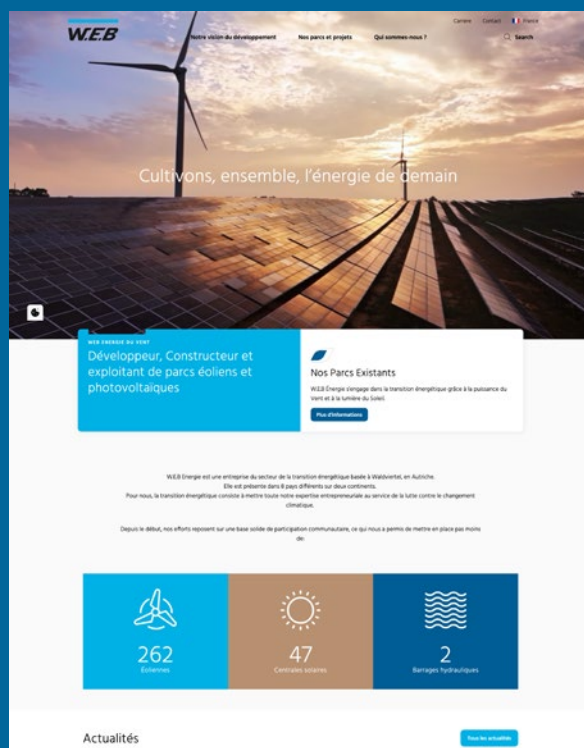
Ob der günstige Tarif für Sie zur Anwendung kommt, können Sie leicht prüfen: einfach **QR-Code** scannen, dem Link folgen und Postleitzahl eingeben.



Alle Informationen zu unseren Tarifen finden Sie auch hier: [www.web.energy/gruenstrom](http://www.web.energy/gruenstrom)  
Oder rufen Sie uns an: **02848 6336-56**

## Relaunch der französischen Länderwebsite

Die französische Länderwebsite erscheint seit Anfang Juni in neuem Glanz!



## Führungen in der W.E.B Zentrale

Führungen in unserer Firmenzentrale stoßen auf großes Interesse. Sie wollen auch mit einer Gruppe genau sehen, wie wir hier arbeiten? Dann schreiben Sie ein E-Mail an [communications@web.energy](mailto:communications@web.energy).

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Oldtimervereins Gars am Kamp, der mit rund 35 Oldtimer-Autos anreiste. Aber auch die jüngeren Generationen wollen die W.E.B besser kennenlernen, und so waren in der letzten Schulwoche einige Schulklassen der HLUW Yspertal, der Volksschule Schweiggers, der Neuen Mittelschule Waidhofen sowie der HTL Hollabrunn bei einer Führung zu Besuch.





# Green Energy for All: Grünstrom für die, die Gutes tun

Im Juni 2024 ist eine besondere Initiative der W.E.B an den Start gegangen. Mit dem Projekt Green Energy for all (kurz: GE4All) kommt die W.E.B ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung nach. Zweck und Ziel ist es, wohltätige Einrichtungen mit Photovoltaik-Anlagen zur sauberen Stromerzeugung auszustatten, und zwar völlig kostenfrei. Noch 2024 soll die erste Charity-PV-Anlage in Österreich installiert werden.

## Grüner Strom für wohltätige Einrichtungen in Österreich

Die Energiewende muss nicht nur ökologisch, sondern auch sozial nachhaltig sein. Aus diesem Grund hat die W.E.B die karitative Initiative GE4All mit einem nationalen und einem internationalen Schwerpunkt gestartet. Als im Waldviertel gegründetes, lokal verwurzelttes Unternehmen ist es der W.E.B ein Anliegen, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region und darüber hinaus zu leisten. Die Planung, der Bau und die Installation von PV-Anlagen für gemeinnützige oder karitative Organisationen erfolgen völlig kostenlos. Für das Jahr 2024 ist die Realisierung eines solchen Projektes in Österreich geplant.

Diese Initiative ermöglicht es, Strom als wichtige Ressource kostenlos und sauber dort bereitzustellen, wo er dringend

benötigt wird. Die Auswahl der begünstigten Organisationen erfolgt anhand eines detaillierten Kriterienkatalogs. W.E.B-Vorstand Florian Müller erklärt:

„Die WEB Windenergie AG trägt Verantwortung nicht nur für ihre Mitarbeiter:innen, sondern für Menschen in ganz Österreich. Wir möchten über unsere unternehmerischen Aktivitäten hinaus helfen. Mit unserer Initiative möchten wir dazu beitragen, Energie – dort wo sie benötigt wird – kostenfrei und vor allem grün zur Verfügung zu stellen.“

Mit GE4All integriert die W.E.B eine nachhaltige Komponente in ihren Beitrag zur Energiewende, die nicht nur ökologisch, sondern auch sozial wirksam ist.

Diese Dachfläche liefert mittlerweile Strom für das Gesundheitszentrum







W.E.B.-Mitarbeiter unterstützen bei der Installation vor Ort in Tansania

### GE4All international: Grünstrom für Tansania

Auf internationaler Ebene hat die GE4All-Initiative der W.E.B. eine Partnerschaft mit der ELICO Foundation in Tansania geschlossen, um das Projekt „Kijanisha Afya“ umzusetzen. In diesem Rahmen konzentriert sich die W.E.B. darauf, PV-Anlagen für Gesundheitszentren in ländlichen Regionen Tansanias zu planen und umzusetzen. Drei W.E.B.-Mitarbeiter reisten im April nach Tansania, um vor Ort ihr Fachwissen einzubringen und bei der Installation der Anlagen mitzuarbeiten. 16 Gesundheitszentren wurden so bereits erfolgreich mit PV-Anlagen ausgestattet. Dadurch wird die Gesundheitsversorgung in den Dörfern maßgeblich verbessert, denn die Stromversorgung in Tansania ist herausfordernd – mit häufigen Abschaltungen und somit einer unzuverlässigen Stromzufuhr. Dies trifft natürlich Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen besonders, die eine kontinuierliche Stromversorgung für ihre medizinischen Geräte benötigen.

Grünstrom vom eigenen Dach vermindert nicht nur den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, sondern erhöht auch die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels. Bei „Kijanisha Afya“ geht es darum, ein Gesundheitssystem zu schaffen, das den Herausforderungen eines sich wandelnden Klimas standhalten kann und gleichzeitig einen Beitrag dazu leistet, ihn einzudämmen. Mit diesen ersten Installationen ist es aber noch nicht getan. Zusammen mit Elico sind bereits weitere W.E.B.-Projekte in Planung, um die Stromversorgungssituation in Tansania nachhaltig zu verbessern und die Lebensqualität der Menschen zu steigern.

### Die W.E.B und soziale Verantwortung

Menschen und Unternehmen tragen eine gemeinsame Verantwortung für unsere Gesellschaft und die Natur, insbesondere im Hinblick auf den Klimawandel. Auch wenn die W.E.B. in ihrem Kerngeschäft bereits aktiv daran arbeitet, den Klimawandel einzudämmen, kann immer noch mehr getan werden. Durch eine ganzheitliche Betrachtung ihres Einflusses auf die Gesellschaft können Unternehmen wie die W.E.B. einen positiven Beitrag leisten, der über ihre unmittelbaren Geschäftsziele hinausgeht und langfristige positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft hat. Die W.E.B. sieht im Übernehmen von sozialer Verantwortung eine zentrale Aufgabe. Florian Müller fasst zusammen:

**„ Wir stellen uns die grundlegende Frage: In welcher Welt wollen wir morgen leben? Und wie können wir dazu beitragen, dass wir diese Welt verbessern? Durch unsere Maßnahmen zur Förderung von sauberer Energie und zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen setzen wir uns aktiv für eine bessere Zukunft ein.**

Mit der GE4All-Initiative möchte die W.E.B. ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und andere dazu animieren, dies ebenso zu tun.

# Strompreise drücken Umsatz

## Normalisierung der Strommärkte zeigt Wirkung

**Das erste Quartal 2024 ist geprägt von guten Windverhältnissen und sinkenden Strompreisen. Dies hat deutliche Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der W.E.B-Gruppe.**

Das erste Quartal 2024 war vor allem in Europa durch sehr gute Ergebnisse in der Windstromproduktion geprägt. Der Jänner brach sogar Rekorde für die W.E.B und Österreich. Auch die PV-Sparte konnte in einigen Ländern, allen voran Italien, Stromerzeugung über den Erwartungen liefern.

Der Umsatz der W.E.B-Gruppe im ersten Quartal 2024 liegt 50,6 Mio EUR und damit 15 % unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 16,4 Mio EUR (Q1/2023: 24,7 Mio EUR) und spiegelt damit unter anderem die Entwicklung der Strompreise wider, die sich – nach dem außerordentlichen Hoch der Jahre 2022 und 2023 – in Richtung der Werte vor dem Ukrainekrieg bewegen.

Zum Jahreswechsel waren Kraftwerksprojekte von mehr als 150 MW in Bau, wovon im ersten Quartal das Repowering-Projekt Gols in Betrieb genommen werden konnte. Die drei bestehenden Altanlagen wurden durch zwei neue, leistungsstärkere Anlagen ersetzt, wodurch die installierte Leistung von 6,0 auf 11,2 MW erweitert wurde.

Kurz vor der Inbetriebnahme standen zum Quartalsende das Repoweringprojekt Kuhs in Deutschland sowie die Photovoltaik-Projekte Rohr bei Hartberg und Grafenschlag.

Umsatzentwicklung	Jän–März 2024	Jän–März 2023	Delta in %
<b>TEUR</b>			
Österreich	27.653,0	33.346,2	-17 %
Deutschland	5.868,6	8.130,8	-28 %
Frankreich	8.084,3	7.893,5	2 %
Kanada	4.498,8	4.160,4	8 %
Italien	1.939,9	3.063,7	-37 %
USA	1.727,5	1.846,0	-6 %
Tschechische Republik	839,7	1.128,0	-26 %
<b>Gesamt</b>	<b>50.611,7</b>	<b>59.568,6</b>	<b>-15 %</b>



Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Jän–März 2024	Jän–März 2023
<b>TEUR</b>		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>12.103,7</b>	<b>18.273,7</b>
<b>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und -Verlust-Rechnung umgliedert werden</b>		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	559,7	-740,0
Marktwertänderungen Cashflow-Hedges	1.031,3	-1.249,2
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-280,4	337,7
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.310,7</b>	<b>-1.651,5</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>13.414,4</b>	<b>16.622,2</b>
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber:innen	177,8	227,3
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter:innen	756,9	322,0
<b>davon Gesamtergebnis der Aktionär:innen der WEB Windenergie AG</b>	<b>12.479,7</b>	<b>16.072,9</b>

Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung	Jän–März 2024	Jän–März 2023
<b>TEUR</b>		
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>50.611,7</b>	<b>59.568,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.179,3	590,1
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.417,6	-5.829,2
Personalaufwand	-7.529,2	-4.290,0
Abschreibungen und Wertminderungen	-10.820,8	-11.402,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.568,1	-11.055,8
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>19.455,2</b>	<b>27.580,9</b>
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	503,1	472,0
Zinserträge	419,2	383,8
Zinsaufwendungen	-3.637,0	-3.420,3
Sonstiges Finanzergebnis	-380,0	-321,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.094,7</b>	<b>-2.885,5</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>16.360,5</b>	<b>24.695,3</b>
Ertragsteuern	-4.256,8	-6.421,6
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>12.103,7</b>	<b>18.273,7</b>
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber:innen	177,8	227,3
davon nicht beherrschende Anteile	679,9	562,6
<b>davon Anteile der Aktionär:innen der WEB Windenergie AG</b>	<b>11.246,0</b>	<b>17.483,9</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)</b>	<b>3,5</b>	<b>5,5</b>



# März bis Mai

Ungewöhnliche Wetterverhältnisse kennzeichneten die Frühlingsmonate



## Windenergie

Wie schon der Februar übertraf auch der diesjährige März hinsichtlich der Temperaturen alle bisherigen Aufzeichnungen. Im Tiefland wurden enorme 3,4 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020 verzeichnet – das bedeutet einen neuen Temperaturrekord für März. Die Windstromproduktion verlief im März aufgrund von föhnigen Südwestströmungen überplanmäßig. Österreich, Italien, Tschechien und Kanada bilanzierten allesamt über Plan. Einzig Deutschland, Frankreich und die USA waren davon etwas weniger betroffen. Hier konnte das Produktionsoll nicht erreicht werden.

Der vergangene April war geprägt von stark wechselnden Wetterverhältnissen. Während der Monat noch mit Rekordtemperaturen startete, kam es zur Monatsmitte zu einem Temperatursturz mit Schnee und Frost. Bereits am 7. April wurde die 30-Grad-Marke erreicht – noch nie war dieser Wert so früh im Jahr registriert worden. Die Windstromproduktion verlief im April aufgrund von Föhnstürmen am Monatsanfang sowie einer Kaltfront mit polarer Kaltluft in der zweiten Monatshälfte überplanmäßig. In Österreich, Deutschland, Italien, Tschechien und Frankreich lag die Produktion über Plan. Einzig Kanada und die USA blieben unter dem Produktionsoll.

Der vergangene Mai präsentierte sich nass, warm und war von Unwettern begleitet. Das Ausbleiben der atlantischen Frontalzone führte zu einer fast stationären Wetterverteil-

lung über Mitteleuropa. Aufgrund der daraus resultierenden niedrigen Windgeschwindigkeiten konnte leider in keinem W.E.B-Produktionsland in Europa der Planwert erreicht werden. An der Ostküste der USA und Kanadas war das Wetter stark von Hochdruck geprägt, weshalb es auch dort keine Planüberschreitung gab.

## Sonnenenergie

In der PV-Sparte schlossen Österreich, Italien und Tschechien im März und April positiv ab. Bedeckter verlief das Wetter in Deutschland und in den USA, wo das Planziel nicht erreicht werden konnte.

Im Mai schlossen Tschechien und Deutschland positiv ab. Trübere Bedingungen herrschten in Italien, Österreich und in den USA, wo die Sollproduktion unterschritten wurde.

## Wasserkraft

Die Wasserkraftsparte schloss leicht über Plan ab.

Produktionsverlauf	
März	158.339 MWh
April	141.191 MWh
Mai	92.242 MWh

Der Bericht bezieht sich auf W.E.B-Bestandsanlagen. Alle Werte ohne Beteiligungen.

# W.E.B-Aktionär:innenreise ins Vulkanland

## Ein unvergessliches Erlebnis in der Steiermark

Die W.E.B-Reise 2024 führte die Reisegruppe vom 5. bis 8. Juni in die malerische Steiermark, wo beeindruckende Sehenswürdigkeiten wie die Schokoladenmanufaktur Zotter und das Bioweingut Tropper auf dem Programm standen. Höhepunkt der Reise war die feierliche Eröffnung des PV-Parks Rohr bei Hartberg. Dank des fundierten Wissens unseres Reiseleiters über die Region wurde die Reise zu einem speziellen Erlebnis.

Schon an der ersten Station, dem Buschenschank des Weinguts Bernhart, wurde die Gruppe mit steirischer Gastlichkeit empfangen und genoss kulinarische Köstlichkeiten mit einem atemberaubenden Blick auf die Riegersburg. Gestärkt und voller Vorfreude ging es weiter zur Schokoladenmanufaktur Zotter, wo die Reisenden in die Welt der Schokolade eintauchten und durch den essbaren Tiergarten spazierten.

Der zweite Tag begann in Feldbach mit einem kurzen informativen Besuch des Rathauses und der für ihren bunten Kirchturm bekannten Kirche, gefolgt von einer spannenden Führung und

Verkostung in einer Reismanufaktur. Nicht nur für den hervorragenden Wein ist das Weingut Krispel bekannt, sondern auch für seine Mangalitzaschweine. Bei einer Weingartenwanderung im Bioweingut Tropper erfuhr die Reisegruppe, wie nachhaltiger Weinbau im Einklang mit der Natur funktioniert.

JMB Fashion, das letzte Mode- und Textilkonfektionsunternehmen mit Herkunftsgarantie in Österreich, stand am nächsten Tag am Programm. Danach ging es bei Vulcano-Schinken wieder kulinarisch weiter. Der Betrieb erfand sich aus der Not neu und hat sich heute weltweit einen Namen gemacht.







Der Höhepunkt des Tages war die Eröffnung des PV-Parks in Rohr bei Hartberg. Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler betonte in seiner Rede die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der W.E.B und lobte die neue PV-Anlage als eine seiner liebsten (nach seiner eigenen auf dem Dach). Die W.E.B-Vorstände Stefanie Markut und Florian Müller berichteten ebenfalls über die erfolgreiche Kooperation mit der Region und äußerten die Hoffnung auf weitere gemeinsame Projekte.

Am letzten Tag besuchte die Gruppe zunächst das Unternehmen „Alles Dach“, das sich auf die Abdichtung, Begrünung und Entwässerung von Flachdächern spezialisiert hat. Das innovative Loc-Drain-System ermöglicht es, Wasser zu speichern, Heiz- und Kühlkosten zu sparen und die Effizienz von PV-Anlagen aufgrund der kühlenden Wirkung unter den Modulen zu steigern. Schließlich führte die Reise die Gruppe zur Erlebnismanufaktur Austrovinyll – der letzten ihrer Art in Österreich. Bis zu 6.000 Vinylplatten werden hier pro Tag produziert. Nach einem köstlichen Mittagessen im 3-Hauben-Restaurant des künstlerisch gestalteten Kunsthotels Malerwinkl trat die Gruppe die Rückfahrt ins Waldviertel an.

Insgesamt war diese Reise durch das Steirische Vulkanland ein beeindruckendes Erlebnis, geprägt von innovativen Betrieben, kulinarischen Highlights und der herzlichen Gastfreundschaft der Region.





# KURZ UND BUNT

## Österreichische Projektentwicklung wird zur WEB Erneuerbare GmbH & Co KG

Um auch in Österreich eine mit den Länderorganisationen vergleichbare Struktur zu schaffen, wurde für Österreich die Projektentwicklungsgesellschaft WEB Erneuerbare GmbH & Co KG gegründet. Geschäftsführer sind Arnold Kainz und Stefan Döber, mit ihnen wechselte auch das Team der österreichischen Projektentwicklung per Juni in dieses W.E.B.-Tochterunternehmen.

### Arnold Kainz im Vorstand der IG Windkraft



Wir freuen uns bekanntgeben zu dürfen, dass Arnold Kainz, Geschäftsführer der WEB Erneuerbare GmbH & Co KG und damit auch der österreichischen Projektentwicklung, ab sofort im Vorstand der IG Windkraft vertreten ist. Herr Kainz setzt sich damit nicht nur innerhalb der W.E.B für den Ausbau der Erneuerbaren Energien ein, sondern auch aktiv für die gesamte Windkraftbranche in Österreich.



## Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung in AUT

Ende März 2024 hat der Nationalrat die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung für Windräder beschlossen. Somit hat das nächtliche Dauerblinken ein Ende und das Licht wird nur im Bedarfsfall aktiviert, wenn sich beispielsweise ein Flugobjekt in niedriger Flughöhe nähert. Die Steuerung erfolgt zentral durch die Flugsicherung der Austro Control.



## Barcamp Graz

Das Barcamp Graz stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Energiewende und war eine tolle Gelegenheit zum Netzwerken. Alle Teilnehmer:innen konnten das Programm aktiv mitgestalten. Die W.E.B war als Sponsorin dabei und führte eine Fragerunde zum Thema „Erneuerbare Energien und Netzausbau“ an, die zu interessanten Gesprächen führte.

## 1. Thayarunde-Radmarathon powered by W.E.B

Wir laden herzlich dazu ein, im sonnigen Thailand an diesem ersten Radmarathon teilzunehmen, der von der W.E.B gesponsert wird. Für alle Sportbegeisterten findet am Samstag, den 27. Juli das Zeitfahren und am Sonntag, den 28. Juli der Radmarathon über etwa 93 km statt. Familien und Gesundheitssportler:innen können am Samstag am Familienwandertag teilnehmen. Am Abend gibt es Livemusik am Hauptplatz in Waidhofen an der Thaya, die Siegerehrung und Speis & Trank.

Mehr Informationen: [thayarunde.eu/radmarathon](https://thayarunde.eu/radmarathon)





## Junge Köpfe für Erneuerbare Energien begeistern

Die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen der HAK Traun, die sich in ihrer Ausbildung auf „Social Entrepreneurship“ konzentrieren, bekamen Einblicke in die Tätigkeitsfelder der W.E.B. In interaktiven Quizzes wurden gemeinsam Eckdaten rund um Windenergie und Photovoltaik durchgearbeitet, und die inspirierenden Videos rund um den Aufbau von Wind- und PV-Parks gaben einen guten Blick hinter die Kulissen.



## 100 Jahre ATSV W.E.B Auersthal

Der ATSV W.E.B Auersthal feierte am Pfingstweekende sein 100-jähriges Bestehen, und wir als W.E.B sind nun stolze neue Namenssponsoring! Gefeierte wurde am Pfingstsonntag mit dem offiziellen Festakt inklusive Ansprachen von Bürgermeister Erich Hofer, Vizebürgermeister Manfred Glasl und vielen weiteren Ehrengästen. Stefan Döber und Arnold Kainz überreichten den Mannschaften neue Dressen, die am Montag beim Jugendtag mit spannenden Spielen der Nachwuchskicker:innen gleich eingeweiht wurden.



## NÖ-Firmenchallenge

Von 1. März bis 31. Mai nahm die W.E.B bei der NÖ-Firmenchallenge teil, die bereits zum siebenten Mal stattfand. Jede Bewegungsminute im Freien zählte. Die W.E.B konnte unter den Mittelunternehmen den sensationellen zweiten Platz erreichen. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter:innen, die mitgemacht haben!

## BioEM

Von 30. Mai bis 2. Juni 2024 fand die BIO.ENERGIE.MESSE zu den Themen Bauen, Energie und Leben statt, die von der W.E.B unterstützt wurde. Neben vielen interessanten Ausstellern wurde die Messe von Fachvorträgen begleitet. Roman Prager durfte zum Thema „Ende der Energiekrise und Beitrag der erneuerbaren Stromerzeugung – Wie geht es weiter mit den Strompreisen?“ sprechen und die verbleibenden Folgen der Energiekrise beleuchten.



## Culture Ambassadors

Die Culture Ambassadors der W.E.B sorgen dafür, dass sich die Mitarbeiter:innen wohlfühlen. Sie organisieren interessante, kulinarische und lustige Veranstaltungen – so zum Beispiel einen Workshop zum Thema Resilienz, eine Kochshow mit Peter Koblhirt und einen Toasttag zur Mittagszeit.



# Termine

## Veranstaltungen im Rahmen der Anleihe 2024

Der persönliche Kontakt ist uns wichtig! Deshalb plant unser Vorstand im Zuge der Anleihe 2024 auch heuer wieder eine Tour mit einigen Stationen. Nützen Sie die Chance zum persönlichen Gespräch mit Michael Trcka, Roman Prager, Florian Müller und Stefanie Markut. Informieren Sie sich über die Zukunft der W.E.B sowie die Möglichkeiten, in die W.E.B zu investieren.

Österreichische Post AG

**FZ 22Z042853 F**

**WEB Windenergie AG** | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

### WIEN

Bei diesem Termin ist auch eine Online-Teilnahme möglich!

**Donnerstag, 1. August 2024**  
**19.00 Uhr**

Kuppelsaal der TU Wien  
(4. Obergeschoss)  
Karlsplatz 13, 1040 Wien

### PFAFFENSCHLAG

**Freitag, 2. August 2024**  
**18.00 Uhr**

W.E.B-Firmenzentrale  
Davidstraße 1  
3834 Pfaffenschlag

### LINZ

**Donnerstag, 8. August 2024**  
**19.00 Uhr**

Skyloft im Ars Electronica Center  
Ars-Electronica-Straße 1  
4040 Linz

**W.E.B**

**Tag der offenen Tür**

Kunterbuntes Kinderprogramm

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Kranfahrten und vielem mehr

**7. September 2024**  
**10:00 bis 18:00 Uhr**

**W.E.B-Firmenzentrale**  
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag

Führungen durch die W.E.B-Firmenzentrale

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie auf [web.energy/events](https://web.energy/events)